
Eon setzt ersten Spatenstich für das Deutschlandnetz

Eon beteiligt sich am Aufbau des so genannten Deutschlandnetzes für Elektroautos. Für den ersten Standort wurde jetzt der erste Spatenstich gesetzt. In Krumbach entstehen direkt an der B 16 vier Ladesäulen mit jeweils zwei Anschlüssen. Sie geben bis zu 400 kW ab. Die Ladestation wird durch ein T-förmiges Designmodul beleuchtet und soll so gut von den Zufahrtsstraßen aus sichtbar sein. Zudem wird der Kilowattstunden-Preis für das Ad-hoc-Laden ohne festen Ladetarif angezeigt sowie die Verfügbarkeit von freien Ladeplätzen am Standort.

Der Strom kommt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Ein extrabreiter Ladeplatz (3,50 Meter) ermöglicht barrierefreies Laden, ein weiterer Platz ist durch die Extralänge von sieben Metern auch für elektrische Transporter und E-Pkw mit Anhänger geeignet. Fußläufig befinden sich Gastronomie, ein Supermarkt und weitere Einkaufsmöglichkeiten sowie Sanitäreinrichtungen.

Mit dem Deutschlandnetz schafft das Bundesverkehrsministerium (BMDV) gemeinsam mit den Betreibern 9000 zusätzliche Schnellladepunkte für Elektroautos an mehr als 1000 Standorten. Sie entstehen in ländlichen Regionen, in Städten und an unbewirtschafteten Autobahnrastanlagen. Weitere Eon-Standorte stehen bereits fest und werden zeitnah errichtet. Insgesamt plant das Unternehmen im Rahmen des Deutschlandnetzes 170 Standorte mit mehr als 1350 Ladepunkten. (aum)

Bilder zum Artikel



Schnellladestation von Eon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Eon
